

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Norddeutsches Volksblatt. 1887-1918 13 (1899)

105 (6.5.1899)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-284457](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-284457)

Elisenbad

Kieler Straße 61.

Es werden verabreicht: Reinigungs-
bäder 1. und 2. Classe. Sitz- u. Nump-
bäder. Stufen- Sitz- und Liege-Dampf-
bäder. Massagen und Heilgymnastik in
und außer der Anstalt, und alle ärzt-
lichen Verordnungen werden für Damen
und Herren auf das Gewissenhafteste
ausgeführt. Auch sind wir im Besitze
eines Dampfapparats, womit man in
jedem Krankenzimmer Dampf- u. Heiß-
luftbäder geben kann.

Ch. Steinweg, Elise Steinweg,
Masseur. Masseuse.
Kerstlich gerüht.

Geschäfts-Übernahme.

Hierdurch zeige ich ergebenst an,
dass ich das

Barbier- u. Friseur-Geschäft
im Hause der Ww. Drumann,
Oldenburger Straße 35, mit dem
heutigen Tage übernommen habe
und bitte die geehrten Bewohner
von Pant und Umgegend mein
junges Unternehmen gütlich unter-
stützen zu wollen.

Prompte und saubere Bedienung
verprechend zeichne

Hochachtungsvoll

Heinr. Wieland,
Barbier u. Friseur.

Mieth-Verträge

stets vorrätig in der
Expedit. des Nordd. Volksbl.

Ger. fetten Speck
und geräucherte Backen
5 Pfund 3 Mt.

Roth-, Leber- u. Sülzwurst
per Pfd. 40 Pf., 5 Pfd. 1,50 Mt.
empfiehlt

E. Rothenberg
Verläng. Gökerstr. 5.

Ein großer Posten
gebrauchte, gut erhaltene

Nähmaschinen
verschied. Systeme, als Singer, Pöhlis,
Kingschiff etc., die beim Kauf von

Pfaffs Nähmaschine
eingetauscht sind, habe billig zu verkaufen.

Carl Borgelt
Uhrmacher und Mechaniker,
Wilhelmsh., Gökerstraße 15.

Sammelbücher

der jährlichen Bescheinigungen über die
Aufrechnung der Leistungskarten zur

**Invaliditäts- und
Altersversicherung.**
Preis 25 Pf.

— Stets vorrätig in der —
Buchhandl. des Nordd. Volksbl.

Wäsche
wird sauber und
billig geplättet.
Marie Schulze, Peterstr. 13, 2 Tr.

Gutes Logis für 2 j. Leute
Theilenstr. 16, unten.

Gesucht
auf sofort mehrere Malergehilfen.
Siebers & Wiemken,
Grenystraße 14.



Bernhd. Dirks Nachf.

Inh.: Paul Bockholdt

Wilhelmshaven, Moonstr. 91

empfiehlt als

Vertreter d. ältesten u. grössten Fabriken

nachstehende hervorragende Marken:

- Wanderer-Fahrräder, Wanderer-Fahrradwerke Chemnitz-Schöna**
- Germania-Fahrräder, Seidel & Naumann, Dresden.**
- Opel-Fahrräder, Adam Opel, Rüsselsheim.**
- Brennabor-Fahrräder, Gebr. Reichstein, Brandenburg.**
- Corona-Fahrräder, Corona-Fahrradwerke Brandenburg.**

Borussia-Fahrräder

Neu! 2 Jahre Garantie! Neu!

Lernunterricht wird jederzeit kostenlos erteilt.

Größte Auswahl, billigste Preise!

Constatirte Zahlungsbedingungen!

Die Lederhandlung

VON

B. F. Schmidt, Marktstr. 33

empfiehlt **Zohlen-Ausschnitt** vom leichtesten sowohl, wie vom
stärksten Sohlleder, sowie sämtliche **Schuhmacher-Artikel**
zu den billigsten Preisen.



Zaschenuhren

mit nur guten Werken
ganz besonders billig.

Neu! **Etagären-Uhren.** Neu!

Freischwinger sowie Regulateure

in besonders großer Auswahl zu nied-
rigen Preisen
unter mehrjähriger Garantie.

Wecker

in verschiedenen Sorten, gut regulirt,
billig.

Schmuck Sachen:

Knöpfe, Uhrketten in allen Sorten.
Versilberte Waaren.
Löffel in Silber und Alfenide,
recht billig.

Heinrich Schmidt

Uhrmacher.
12, Neue Wilb. Straße 12.
Gute Meyer Weg.



Verloren

beim Ausflug am Montag eine ver-
goldete Broche. Finder wird ge-
beten, dieselbe in der Expedition d. Bl.
abzugeben.

Möblirtes Zimmer
zu vermieten.
Verlängerte Börsenstr. 73, 1 Tr.

Zu vermieten
eine vierzählige Oberwohnung, 1 Tr.,
mit Stall und Keller.
F. Ch. Siems, Börsenstr. 3.

Zu vermieten
zum 1. August eine dreizählige Etage-
wohnung mit Zubehör.
Bant, Ankerstraße 9.

Prachtvolle Cervelatwurst

per Pfd. 48 u. 60 Pf., trost wieder ein
Ernst Jos. Herbermann,
Zonndrich.

**Täglich
frische Milch.**

Ed. Siems,
Verlängerte Börsenstr. 75.

**Prima hiesigen
Speck,**

sehr trodene, selte Waare, geräuchert,
per Pfd. 60 Pf., 5 Pfd. 2,75 Pf.
empfiehlt

E. Decker,
Kopperhörn.

Beste und haltbarste

Sohlen

sowie auch gutes **Abfallsleder**
empfiehlt zu billigsten Preisen

Emil Burgwitz,
Bismarckstraße 15.
Koonstr. 75a. u. Wilhelmsh. Str. 69.

Gelöschten weiß. Stalf
empfiehlt einerseits

Georg Thaden, Neubremen.

Prima Sauerkohl
per Pfd. 5 Pf. empfiehlt

E. Decker, Kopperhörn.

**Geräucherte
Schinken,**

dito Carbonaden,
empfiehlt billigst
Ernst Jos. Herbermann
Zonndrich.

Central-Kranken- u. Sterbekassa

deutscher Schiffbauer.

Sonntag den 7. Mai d. J.,
Nachmittags 3 Uhr:

Versammlung
im Lokale des Herrn C. Köhler,
Neue Wilhelmshaven Str. 80.
Der Vorstand.

Wo

bekommt man seinen Bedarf gut und
billig?

Ein Jeder kann sich die Antwort geben,
der schon bei der Firma

J. Strubbe
Neubremen.

Theilenstraße 7, b. Friedrichshof
seine Einkäufe gemacht hat.

Billig verkaufen kann jeder,
aber nicht gut und billig. Ich
kaufe meine Waaren von den ersten
Häufeln und verkaufe dieselben mit
einem kleinen Nutzen.

Ergibt wieder einen großen Posten
ammerländ. Mettwurst
per Pfund 60 Pf., ammerländische
Blockwurst per Pfund 70 u. 75 Pf.,
kleine hartgeräucherte **Schinken** per
Pfund 52 Pf.

solte veräumen, von
der Rest u. Nachwurst
rechtzeitig einzukaufen, da dieselbe sonst
vergriffen ist.

Alle anderen Artikel wie bekannt billig,
dennoch gewähre 6 Proz. Rab.
Bestellungen frei ins Haus.

Ein Versuch

mit meinem hochfeinen Thee
führt zu dauernder Abnahme.

Herm. Schipper,
Bismarckstraße.

**Prima frische
Tafelbutter**

per Pfund 88 Pf.
Prima frische **Kandeier** Stiege 90 Pf.
Prima fl. ger. **Schinken** Pfund 52 Pf.
Prima **Cervelatwurst** Pfund 55 Pf.
Prima geräuch. **durchwachsenen**
ammerländ. Speck Pfund 70 Pf.
Prima amerif. **Speck** Pfund 45 Pf.
Prima garant. reines **Schweine-**
Schmalz Pfund 40 Pf.
sowie sämtliche Waaren in besamt
tadelloser Qualität zu den **billigsten**
Preisen bei

Fr. Stassen,
Neue Wilhelmsh. Straße 29.

Die festesten, kernigsten und
haltbarsten

Sohlen
sowie schönen **Sohlleder-Abfall**
erhält man zu billigsten Preisen in der
Lederhandlung von C. Ocker
Neuhayns, am Markt, Knerstr. 6.

Für Zahnleidende

bin ich an **Wochentagen** Nachm.
von 1-8 Uhr, an **Sonntagen**
vorm. v. 9-12 Uhr zu sprechen.

A. Brudenberg,
Marktstraße 30.

werden, wie in den vergangenen Jahren,

1899 Wulf & Francksens fertige Betten

durch ihre Güte und Preiswürdigkeit stets die Besten sein.

Wilhelmshaven, Moonstraße.

Wilhelmshaven,
Marktstraße
Nr. 29.

Siegmond Oß junior.

Wilhelmshaven, Marktstraße 29.
Oldenburg, Lange Straße 53.
Bremerhaven, Gm.-Schmidtstr. 62.
Geestemünde, Kaiserstraße 5.
Lehe, Hafentrafé 18.

Billige feste Preise!

Zur Frühjahrs-Saison sind meine Läger in allen Abtheilungen auf das Sorgfältigste ausgerüstet. Auch in dieser Saison bringe ich auf jedem Gebiete nur ganz vorzügliche Fabrikate; die Auswahl ist eine außergewöhnlich reichhaltige und die festen Preise sind zufolge großen, schnellen Umsatzes **unerreicht billig.**

Streng reelle Bedienung!

Herren-Anzüge

aus den modernsten Stoffen und in äußerst solider Herstellung. Ganz besonders bevorzugt wegen ihres schönen, crakten Sitzes. 18, 20, 22, 24, 27, 30 Mt. 32, 34, 36, 38, 40, 42, 45 Mt. Gute Qualitäten! Besonders gediegene Sorten!

Einzelne Herren-Hosen, guter Schnitt,

die neuesten Moden, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12 bis 15 Mt.

Einzelne Jacketts aus diversen Stoffen,

7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15 Mt.

Einzelne Westen

2, 2,25, 2,50, 3,—, 3,50, 4,—, 4,50, 5,— Mt.

Garderoben für die Arbeit.

Bekanntlich das Beste vom Besten!
Starke echtblaue Fünfstamm-Hosen 3,—, 3,50, 3,80, 4,—, 4,50, 4,80 Mt.
Die besten weißen Maurerhosen 3,50, 4,—, 4,50, 5,—, 5,50 Mt.
Leichte blaue Hosen, Ueberhosen, Zwirnhosen, 1,40, 1,50, 1,75, 2,— Mt.
Sommer-Jacketts, blaue Jacketts usw., 1,50, 1,80, 2,—, 2,50, 3,— Mt.

Hüte und Mützen.

Die neuesten Moden in Herrenhüten, 1,50, 1,75, 2,—, 2,50, 2,75, 3,—, 3,50, 4,50 Mt.
Mützen für Haus, Arbeit und jeden Sport, von 30 Pf. an.
Knaben-Mützen, zu den Anzügen passend, 30, 40, 50, 75, 90, 1,—, 1,25, 1,50 Mt.
Einen großen Vorken Strohhüte, das Feinste der Saison, 40, 50, 70, 80, 90, 1,—, 1,25 Mt.

- Mädchen-Schnürschuhe,** geschmeidiges Kollleder, äußerst durabel, 2,00, 2,20, 2,40, 2,60, 2,80, 3,00, 3,20, 3,40, 3,60, 3,80.
- Mädchen-Schnürschuhe,** mit elegantem Ledblatt verziert, 2,25, 2,50, 2,75, 3,00, 3,25, 3,50, 3,75, 4,00, 4,25, 4,50.
- Mädchen-Spangenschuhe,** sehr schön, stiellich, 2,20, 2,35, 2,50, 2,65, 2,80, 2,95, 3,10, 3,25, 3,40, 3,55.
- Knöpfstiefel,** hervorragend schöner Sitz, praktisches Leder, 1,99, 2,25, 2,50, 2,75, 3,00, 3,25, 3,50, 3,75, 4,00, 4,50.
- Braune Schnürschuhe,** höchst elegant und modern, 2,20, 2,40, 2,60, 2,80, 3,00, 3,20, 3,40, 3,60, 3,80, 4,00.
- Braune Kreuzspangenschuhe,** reizende Sorte, beliebt, 2,50, 2,70, 2,90, 3,00, 3,20, 3,40, 3,60, 3,80, 4,00, 4,20.
- Braune Knöpfstiefel,** äußerst chic, bestes Material, 2,00, 2,25, 2,50, 2,75, 3,00, 3,40, 3,70, 4,00, 4,40, 4,80.
- Erstlings-Schuhe,** entzückende Neuheiten, recht haltbar, 0,80, 0,90, 1,00, 1,10, 1,20, 1,30, 1,40, 1,50, 1,60, 1,70.
- Knaben-Schnürschuhe,** sehr durabel, 2,80, 2,90, 3,00, 3,10, 3,20, 3,30, 3,40, 3,50, 3,60, 3,70.
- Knaben-Schuhe** mit Spannrümen, recht stark, 2,00, 2,15, 2,30, 2,45, 2,60, 2,75, 2,90, 3,00, 3,15, 3,30.

Knaben-Anzüge.

Hierin ist die Auswahl eine geradezu überwältigende! Sowohl einfache Façons, als auch die schönsten Fantasie-Façons.
Für 2—8 jährige: 2,—, 2,50, 2,75, 3,—, 3,50, 4,—, 4,50, 5,—, 5,50, 6,—, 6,50, 7,—, 8,—, 9,— Mt.
Für 9—14 jährige, recht durable Stoffe, Jackett, Hose und Weste: 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15 bis 20 Mt.

Knaben-Hosen

aus recht starken hübschen Zwirn- und Cheviot-Stoffen, 1, 1,20, 1,30, 1,40, 1,50, 1,60, 1,80, 2,— Mt.

Wäscheblousen, großartig schöne Neuheiten!

70, 80, 90, 1,—, 1,20, 1,40, 1,60, 1,80, 2,—, 2,25, 2,50 Mt.

Knaben-Alltagszeug,

unverwundliche Stoffe, Englischleder, Dichtgut, Zwirn für Hosen und Jacketts.

Hemden, Kittel, Blousen

eigener Herstellung! Die besten, waschesteu Stoffe und tabellose, unvergleichlich starke Näharbeit, 1,—, 1,20, 1,30, 1,40, 1,50, 1,60, 1,70, 1,80, 1,90, 2,—, 2,20, 2,40 Mt.

Für Knaben billiger.
Normalhemden | 1,—, 1,25, 1,50, 1,75, 2,—, 2,25, 2,50, 2,70, 3,— Mt.
Unterhosen | 2,70, 3,— Mt.

Wäsche und Schlüpfe, das Neueste der Saison zu Fabrikpreisen.

Die Abtheilung Schuhwaaren

bringe ich in empfehlende Erinnerung. Meine Schuhe sind seit Jahren berühmt wegen ihrer guten Passform und größter Haltbarkeit. Daß die Preise trotzdem ungewöhnlich billig sind, ist eine Folge des großen Umsatzes bei festen Preisen.

- Knaben-Oxfurstiefel,** kräftige Sorte, 3,00, 3,20, 3,40, 3,60, 3,80, 4,00, 4,20, 4,40, 4,60, 4,80.
- Knaben-Agraffentiefel,** feine Arbeit, 3,15, 3,35, 3,55, 3,75, 3,95, 4,15, 4,30, 4,45, 4,65, 4,85.
- Elegante Damenschür, Knopf- und Spangenschuhe** 4,00, 4,25, 4,50, 4,75, 5,00, 5,25, 5,50, 6,00, 6,50.
- Feinste braune Damen-Schür, Knopf- und Spangenschuhe** 4,75, 5,00, 5,25, 5,50, 5,75, 6,00, 6,50, 7,00.
- Leichte Damen-Schuhe,** feine Formen, 2,75, 3,00, 3,25, 3,50, 3,75, 4,00.
- Damen-Knöpfstiefel und Zugstiefel,** nur prima, 5,00, 5,50, 6,00, 6,50, 7,00, 7,50, 8,00, 8,50, 9,00, 9,50.
- Herren-Schür- und Zugschuhe,** in größtem Sortiment, 4,00, 4,50, 5,00, 5,50, 6,00, 6,50, 7,00, 7,50, 8,00, 9,00.
- Elegante, recht starke Stiefelsohlen** 5,50, 6,00, 6,50, 7,00, 7,50, 8,00, 8,50, 9,00, 10,00, 11,00.
- Herren-Oxfurstiefel,** moderne Formen, 8,00, 8,50, 9,00, 10,00, 11,00, 12,00.

Reparaturen prompt.

Siegmond Oß jun.

Verantwortlicher Redakteur: R. D. Jacob in Bant. Verlag von Paul Hug in Bant. Druck von Paul Hug u. Co. in Bant.

Hierin 2 Blätter.

Denn v. Stamm hat den ersten Versuch zur sozialen Erziehung... (Continuation of the article from the previous page)

Abg. König (Mont.) erklärt ein großer Teil seiner Freunde... (Continuation of the article)

Abg. König (Mont.) erklärt ein großer Teil seiner Freunde... (Continuation of the article)

Abg. König (Mont.) erklärt ein großer Teil seiner Freunde... (Continuation of the article)

Abg. König (Mont.) erklärt ein großer Teil seiner Freunde... (Continuation of the article)

Aber daß die Sozialdemokratie früher ganz anders... (Continuation of the article)

Abg. König (Mont.) erklärt ein großer Teil seiner Freunde... (Continuation of the article)

Abg. König (Mont.) erklärt ein großer Teil seiner Freunde... (Continuation of the article)

Abg. König (Mont.) erklärt ein großer Teil seiner Freunde... (Continuation of the article)

des Abends schon um 7 Uhr geschlossen werde... (Continuation of the article)

Abg. König (Mont.) erklärt ein großer Teil seiner Freunde... (Continuation of the article)

Abg. König (Mont.) erklärt ein großer Teil seiner Freunde... (Continuation of the article)

Abg. König (Mont.) erklärt ein großer Teil seiner Freunde... (Continuation of the article)

Nach deren Erledigung werden wir auf den... (Continuation of the article)

Abg. König (Mont.) erklärt ein großer Teil seiner Freunde... (Continuation of the article)

Abg. König (Mont.) erklärt ein großer Teil seiner Freunde... (Continuation of the article)

Abg. König (Mont.) erklärt ein großer Teil seiner Freunde... (Continuation of the article)

Abg. König (Mont.) erklärt ein großer Teil seiner Freunde... (Continuation of the article)

Aus Stadt und Land.

Hürgervereinsversammlung. Von der letzten... (Continuation of the article)

Aus Stadt und Land.

Abg. König (Mont.) erklärt ein großer Teil seiner Freunde... (Continuation of the article)

Aus Stadt und Land.

Hürgervereinsversammlung. Von der letzten... (Continuation of the article)

Aus Stadt und Land.

Hürgervereinsversammlung. Von der letzten... (Continuation of the article)

Bekanntmachung.

Mit Zustimmung des Gemeinderaths und Genehmigung des Großherz. Amts Jever erlasse ich auf Grund des Artikels 31 der Gemeindeordnung nachstehendes polizeiliche Gebot für die hies. Gemeinde.

§ 1.
Jeder Hundebesitzer ist verpflichtet, seinem Hunde ein Halsband anzulegen und daran eine Hundemarke sichtbar zu befestigen.

§ 2.
Die Hundemarke wird jedem Hundebesitzer von dem Gemeindevorstandsführer bei Entrichtung der Hundesteuer unentgeltlich befristet. Gegen abhandeln kommende Marken sind neue gegen Einzahlung der Herstellungskosten zu lösen. Hundebandhandlungen werden mit Geldstrafe bis zu 30 M. bestraft.

Sant. 4. Mai 1899.

Der Gemeindevorsteher.
Reent.

Auktion.

Für betreffende Rechnung sollen am **Sonnabend den 6. Mai**

Nachm. 2 1/2 Uhr anfr. im **Santer Schlüssel** gegen Baarzahlung verkauft werden:

Kleiderschränke, Kommoden, Tische, Stühle, Küchengeräth, Zimmergeräthschaften, Forken, Spaten, Kisten und Kästen und viele andere Sachen.

D. G. Jansen.

Holz-Auktion.

Am **Sonnabend den 6. Mai**, von Abends 6 Uhr an, sollen 20 bis 30 Tannen Brennholz verkauft werden. Käuferhaber mögen sich einfinden bei Herrn **Sandmeyer**, Annenstraße 5.

Für einen kräftigen Burschen

von 13 Jahren, der Ostern n. Jahres die Schule verläßt und der alle häuslichen oder ähnliche Arbeiten nach der Schulleist. verrichten kann, werden zur Erleichterung seines seit Jahren kranken Vaters liebevolle Pflegeeltern gesucht, die denselben unentgeltlich in Kost und Pflege nehmen wollen. Persönliche Auskunft ertheilt **G. Gats**, Schuhmacher, Sant. Genossenschaftsstr. 9.

Gutes Logis f. einen j. Mann

Wilhelmshaven, Marienstr. 64, u. r.

S. Schimilowitz

8 Neue Straße 8

Enorme Auswahl in

! Gardinen !



weiß und creme Meter 18 Pf. bis 1,50 Mk.
Besonders vortheilhaft No. Z. N., wie vorkiehende Abbildung, appreturfreie Reliefwaare, 120 cm breit, Meter 58 Pfennig.
Konleaurstoffe in weiß und creme, Tischdecken, Teppiche zu unvergleichlich niedrigen Preisen.

Am **Sonnabend:**
Frisches Schweinefleisch,
Pfund 50 Pf.
Genossenschaftsstr. 31.

Zu verkaufen

ein fast neuer Rindermagen.
Tombeich 46a, u. r.

Geschäfts-Verlegung.

Mit dem heutigen Tage verlege mein **Gemüse- und Milchgeschäft**, verbunden mit **Kolonialwaarenhandlung** von Börsestraße 75 nach

Verlängerte Börsestraße 18

und bitte um gütigen Zuspruch.
Insgeheim empfehle: Feinen gerösteten Kaffee das Pfund zu 90, 100, 120 Pf., hochfeinen ostiriesischen Thee zu 1,60 und 2 Mk. das Pfund, sehr schönen Reis per Pfd. 20 Pf., bestes Schmalz Pfd. 40 Pf.
Hochachtungsvoll

A. Peters,

18 Verlängerte Börsestraße 18.

Betrogen

ist jeder, der es versäumt, bei Bedarf von Tapeten sich die geschmackvolle Auswahl bei billigster Preisstellung der Tapetenhandlung von **Reinh. Janssen, Pannackers Nachf., Alte Strasse 5**, anzusehen.

Wohnungs-Veränderung.

Belege meine Wohnung von Tombeich 26 nach Wilhelmshaven, Marienstr. 65 (Genossenschaftshaus).
Gerhard Jansen,
Vertretungs-Agent.

Zu vermieten

eine dreizimmerige Unter- u. Oberwohnung zum 1. August. Weibe mit Stall.
Tombeich, Brunstraße 6.
Dasselbe wird eine ältere Person als Haushälterin gesucht.

Zu vermieten

auf sofort die bisher von Harms benutzte kleine freundliche Oberwohnung, Genossenschaftsstr. 10, Mietpreis 96 Pf.
Wandbater **G. Schwitters,** Sant, Vertretung 22.

Zu vermieten

zum 1. Juni die zur Zeit von dem Arbeiter Fröy benutzte freundliche dreizimmerige Oberwohnung am Santen Marktplatz, vert. Koonstraße 21.
Wandbater **G. Schwitters,** Sant.

Zu kaufen gesucht

2 Cartellandenweibchen zur Zucht.
H. Wilken, Tombeich 13.

Knaben-Strohhüte

empfehle zu billigen Preisen
H. Lüschen.

Empfehle mich zum Plätten

in und außer dem Hause.
A. Melchers, K. Wilh. Str. 72, oben.

Empfehle mich zum Waschen und Plätten in und außer dem Hause.
Anna Claassen, Sant, Ankerstr. 8.

Waarenhaus

B. H. Bührmann.

Gesucht

zur Anfertigung bis Pfingsten eine Schneiderin für Manteländerungen.

Georg Frerichs

Uhrmacher, Marktstr.

Beste und billigste Reparaturwerkstatt für Uhren, Goldsachen und Musikinstrumente.

Margarine

jezt hochfeine Qualitäten, Pfund 45, 50, 60 Pf.

D. H. Jürgens,
Seppens.

Karl Heitmann

Oldenburg, Milchbrinkweg 26.
Expd. des Nordd. Volksblattes.
Verlags-Buchhandlung.
Tabak- und Cigarren-Geschäft.

Zu verkaufen

zwei milchgebende Ziegen.
H. Osterkamp, Neudeker Kirchreihe.

Gesucht

auf sofort ein sechsbekes Mädchen für die Vormittagstunden.
Arbe, K. Wilh. Str. 80.

Logis f. e. anständ. j. Mann
Berl. Bezirk 9, 2 Tr. r.

Ein möbl. Zimmer zu vermieten
Neue Wilhelmsh. Str. 76, part.

Zu vermieten.

Zwei trockene dreizimm. Oberwohnungen zu 1. Juli event. sofort zu vermieten.
Fr. Poffehl, Sant, am Markt.

Gutes Logis f. 1 o. 2 j. Leute
Sant, Berl. Koonstr. 1, 1 Tr.

Gutes Logis

Berl. Börsestraße 75 partiere.

Zu vermieten

auf sofort oder später eine schöne dreizimmerige Oberwohnung.
D. Müller, Klempner.

Mainummer

des **Wahren Jacob** und **Süddeutschen Postillon** je 12 Seiten stark, kosten erschienen und empfiehlt die Buchhandlung d. Nordd. Volksblattes.

**Herren-Anzüge
Herren-Paletots
Herren-Beinkleider**

Knaben- u. Burschen-Anzüge
kaufen Sie entschieden billig und gut bei

Gebr. Hinrichs,

Gökerstr. am Park.

Ein jeder weiß, daß dieselben ungeheure Auswahl haben und nur schnellidig sitzende Sachen führen.

Anfertigung nach Maß in eigener Schneiderei.
Großes Lager in den feinsten Herrenstoffen.

Arbeiter-Garderobe
und **Bedarfs-Artikel** bekannt billig.

Heute Sonnabend Reste-Tag!

Sämtliche Reste, welche sich in den **Ausnahme-Tagen** angesammelt haben, werden heute zu **Schleuderpreisen** verkauft. Wir gewähren heute am **Reste-Tag** auf sämtliche reguläre Waare noch **10 Prozent Rabatt.**
Gebr. Gofsch, Am neuen Markt.

S. Janover

35 Marktstraße 35.

Zum Wohnungs-Wechsel

empfehle ich zu bekannt billigen Preisen:

Gardinen weiß und crème in großer Auswahl, per Meter von **20 Pf.** an.

Kongreßstoffe glatt und gestreift, weiß und crème, per Meter von **30 Pf.** an.

Mouleauxstoffe crème, weiß, und grau und weiß gestreift, in allen Breiten, Meter v. **50 Pf.** an.

Spachtel-Mouleauxkanten, Gardinen-Züge, Gardinenhalter, Tischdecken in Woll- und Wolle, glatt und gemustert, in schönen Farben.

Kaffee-, Garten- und Wirthschaftsdecken aus waschenden Stoffen.

Stegdecken und Bettdecken, große Auswahl. **Handtücher** per Meter **9 Pf.**

Hemdentuche per Meter **15 Pf.**

Davon wird jedes beliebige Quantum abgegeben.



Wir alle bezeugen, dass das **photogr. Atelier** von **P. Jacob Zehnpfennig** in **Wilhelmshaven** (Woll- und Marktstraßen-Ecke) von **Herrn Zehnpfennig** übernommen wurde.

Theater-Variété „Adler“

Wilhelmshaven, Verlängerte Marktstraße 2.

Sonnabend d. 6. und Sonntag d. 7. Mai

Großer humoristischer

Fritz Reuter-Abend.

Außerordentliches Gastspiel des vorzügl. plattdeutschen Humoristen **Franz Robert**, gen. „**Onkel Bräutig.**“

Anfang 8 Uhr Abends. Entree 10 Pfg.

Zu diesen Abenden ladet ganz ergebenst ein

C. Kathmann.

Verlegte nach Börsestr. 19

(am neuen Markt), Eingang Kieler Straße.

Dr. Mühr,

Telephon-Anschluß 96.

Achtung!

Arbeiter-Turnverein „Germania“

Sonnabend den 6. Mai, Abends 8 1/2 Uhr:

Monats-Versammlung im Vereinslokal, Tisch, Tombeid. Um pünktliches Erscheinen ersucht **Der Vorstand.**

Bürger-Verein Neubremen,

Sonnabend den 6. Mai, Abends 8 1/2 Uhr,

Mitglieder-Versammlung bei Herrn Ed. Janßen, Neubremen.

Tagesordnung:
 1. Debung der Beiträge.
 2. Aufnahme neuer Mitglieder.
 3. Verschiedenes.
 Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen ersucht **Der Vorstand.**

Kranken-Unterstützungsverein „Anheim“.

Sonntag den 7. Mai:

General-Versammlung im Lokale des Herrn **Kathmann.** Von 3—3 1/2 Uhr findet

Debung der Beiträge statt.

Da sehr Wichtiges auf der Tagesordnung steht, erwartet vollständiges und pünktliches Erscheinen **Der Vorstand.**

Gemeins. Ortskrankenkasse der Maurer und Steinbauer Wilhelmshaven.

Sonntag den 7. Mai d. J., Nachm. 3 Uhr:

Ausserordentliche

General-Verammlung

in G. Wagners Lokal „S. Ruffhäuser“.

Tagesordnung:
 1. Beschlußfassung über Statuten-Änderung betreffs Ausdehnung des § 11 des Krankenlohn-Statuts auf Leistungen an Familienangehörige.
 2. Ergänzungswahl von 4 Vertretern zur Generalversammlung.

Der Vorstand.

Wilhelmshav. Begräbniskasse.

Die Kasse bietet unter den bekannten günstigen Bedingungen den Mitgliedern im Falle des Ablebens ein anständiges Trauergefolge nach freiem Ermessen, sowie den Hinterbliebenen sofort eine Beihilfe von 100 Mark bar.

Der Eintritt in die Kasse ist vom 17. bis vollendeten 25. Jahre ein unentgeltlicher, beträgt vom beginnenden 26. bis vollendeten 29. Jahre 1 Mk., vom 30. bis vollendeten 39. Jahre 3 Mk., und vom 40. bis vollendeten 45. Jahre 12 Mk., bei einem monatlichen Beiträge von 25 Pf.

Es ist gestattet, das Eintrittsgeld in Teilzahlung zu entrichten. Die Kasse hat zur Zeit einen Reinerlös von 6100 Mk.

Wies Näheres bei **Sprecht, Kleine Werftstr. 3.**



Nachruf!

Deute Nachmittag verschied in Folge Unglücksfalles auf Zellenburgs Werft (Bremerhaven) unser bravest und fleißiges Mitglied

Fritz Janssen

im blühenden Alter von 23 Jahren.

Ehre seinem Andenken!
Der Arbeiter-Turn-Verein „Geyens“.

Radf.-Verein All Heil, Wilhelmshaven 1888.

Donnerstag (Himmelfahrtstag) den 11. Mai 1899, Abends 8 Uhr, in der Kaiserkrone:

Großes Gala-Saalfest

unter Mitwirkung des

Kunstmeisterfahrers Herrn Georg Rabbow.

Preise der Plätze: Reserv. Platz 1,50 Mk., 1. Platz 75 Pf., Gallerie 50 Pf.

Karten sind zu haben bei **F. Flitz, Bismarckstr.** (nur reservierte), **L. Looser, Bismarckplatz,** **R. Fröhse, Roonstraße 78,** in der Cigarrenhandlung von **Brunotte, Marktstraße,** bei **F. Scheyder, Verlängerte Börsestraße 5,** und **G. Rudolph, Kaiserkrone.**



Verantwortlicher Redakteur: R. S. Jacob in Bant. Verlag von Paul Hug in Bant. Druck von Paul Hug u. Co. in Bant.

Norddeutsches Volksblatt

Organ für die Interessen des werktätigen Volkes. Nebst der illustrierten Sonntagsbeilage „Die Neue Welt“.

Das „Norddeutsche Volksblatt“ erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach Sonn- und gesetzlichen Feiertagen. — Abonnementpreis pro Monat incl. Frangirgeld 70 Pf., bei Selbstabholung 60 Pf.; durch die Post bezogen (Postzeitungsliste Nr. 5543), vierteljährlich 2.10 Mk., für 2 Monate 1.40 Mk., monatlich 70 Pf. ertl. Beleggeld.

Redaktion und Expedition:
Sant, Neue Wilhelmshavener Straße 38.
Telephon-Anschluß Nr. 58.

Interate werden die fünfgepaltene Centralbeilage oder deren Raum mit 10 Pf. berechnet; bei Wiederholungen entsprechenden Rabatt. Schwere Interate nach höherem Tarif. — Interate für die laufende Nummer müssen bis spätestens 11 Uhr Mittags in der Expedition aufgegeben sein. Größere Interate werden früher erbeten.

Nr. 105.

Bant, Sonnabend den 6. Mai 1899.

13. Jahrgang.

Drittes Blatt.

Der belgische Bergarbeiter-Streit.

In musterhafter Weise wird der Streit der Bergarbeiter geführt und von der sozialdemokratischen Fraktion, sowie von der Parteipresse unterstützt, unter der besonders das Brüsseler Zentralorgan „Le Peuple“ durch eine ebenso mutige und prinzipielle, wie umsichtige Stellungnahme und eine umfassende, ins Einzelne eingehende tägliche Berichterstattung sich auszeichnet. Denn die deutsche Sozialdemokratie als die parlamentarische Vorkämpferin der Arbeiterklasse betrachtet werden darf, so haben die belgischen Arbeiter eine derartig innige Zusammenfassung ihres politischen, gewerkschaftlichen und rein wirtschaftlichen (Konsumvereine u.) Betätigungskampfes zu Stande zu bringen gemusst, wie keine andere Nation. Sie haben von dem andern gelernt — man muß von ihnen lernen.

Die aufsteigende Bewegung der belgischen Kohlenindustrie seit 1896 ein. Es ist charakteristisch, daß sie weniger in der Steigerung der Produktion, als in der Steigerung der Kohlenpreise zum Ausdruck kommt. Nach amtlicher Statistik für die gesamte Kohlenindustrie — bisher schließt sie bis jetzt mit dem Jahrgang 1897 ab — betrug 1895 die belgische Kohlenproduktion 20,45 Millionen Tonnen, 1896 dagegen 21,49, aber während des gleichen Zeitraumes ist der durchschnittliche Kohlenpreis von 9,45 auf 10,26 Pf. gestiegen — die Folge war, daß die Gewinne der Bergwerke sich während der zwei Jahre, nach Abzug der Verluste, mehr als verdoppelt haben — sie liegen von 8,3 Millionen im Jahre 1895 auf 19,5 Millionen im Jahre 1897. Das beweist klar, daß diese Profite nur dadurch entstanden sind, daß die Kohlenpreise in gar keinem Verhältnis zu den Arbeitslöhnen gestiegen sind.

Und dieselben Unternehmer, die so rasch bei der Hand waren, um die günstige Konjunktur zur Füllung ihres Geldbeutels auszunutzen, sie legen Himmel und Erde in Bewegung, weil die Arbeiter jetzt, nachdem die Kapitalisten drei Jahre lang den Rahm geschöpft haben, ihren bescheidenen Teil fordern! Daß die Kohlenpreise 1898 und 1899 erst recht gestiegen sind, weiß jedermann, und der „Peuple“ beweist es auf Grund der Kohlenläufe des Staats. Von August 1897 bis April 1899 ist der Preis von Wagerkohle, Nummer II, um 35 Proz. gestiegen, der Preis von halbfetter Kohle, Nummer III, um 30 Proz. und beglücken um 30 Proz. der Preis von halbfetter Kohle, Nummer IV — der Preis der letzten betrug am 4. April d. J. bei Staats-einkäufen 12,75 bis 13 Franken.

Der Kurs der Steinkohlenaktien ist seit 1897 um 50, 100, selbst 200 Proz. gestiegen. Und da verweigert man 20 Proz. Lohnsteigerung! Daß es, trotz des riesigen Geschäftsaufschwungs, einige Bergwerksgesellschaften giebt, die Defizit machen, ist richtig, solche giebt es aber immer, und mit Recht antwortet darauf unser Brüsseler Puberorgan: „Das wäre nur ein Grund, um die Betriebsweise zu ändern und den Bergbau

zu organisieren durch Enteignung der Bergwerke zu Gunsten der Nation.“ Aber selbst einseitige Unternehmer müssen die Berechtigung der Forderungen der Arbeiter zugestehen. So ergreift in einer Bergarbeiter-Versammlung ein Groß-Industrieller, Herr Devillers, das Wort, um durch eine eingehende Statistik den Beweis zu führen, daß, wenn die Bergwerksbesitzer die Forderungen der Arbeiter bewilligen, sie immer noch größere Profite machen werden, als in den vorangehenden Jahren. Der Mann ist kein Sozialdemokrat.

Die Haltung der Arbeiter, voll ruhiger Besonnenheit und Kraftbewußtsein, setzt die bürgerlichen Berichterstatter in Staunen. Die gewerkschaftliche Organisation hat Wunder gemitt. So schreibt der Berichterstatter der kapitalistischen „Gazette de Bruxelles“: „Vor einigen Jahren waren die Arbeiter während des Streits unbeherrschbar in der Masse mehr zu Gemüthslichkeiten geneigt, als jetzt. Zweifellos sprechen sie jetzt mit mehr fähiger Enschlossenheit, sie machen den Eindruck, daß sie ihrer Macht viel sicherer sind, aber sie wissen, daß ihre Stärke wo anders liegt. Offenbar hat in dieser Beziehung die Organisation heilsam gewirkt.“ Dieses Urtheil würdigen sich die Leiter des deutschen Judschau-furges hinter die Ohren zu schreiben. Der erwünschte bürgerliche Berichterstatter bewundert auch, mit welcher Klarheit die einzelnen streikenden Bergarbeiter die Situation übersehen: „Wissen Sie — sagte ihm ein Bergarbeiter, mit dem er ins Gespräch kam — heutzutage ist der Arbeiter besser unterrichtet, er weiß sehr gut, wie der Kohlenpreis steht. Er verfolgt die Zeitungen und er kann den Preis von diesen Jahre mit dem der vorangehenden vergleichen. Er kann schon Vergleiche machen.“ Dieses Gefühl der Arbeiter, daß sie sehen, woran sie sind, und daß sie in der Organisation einen Rückhalt besitzen, ist die beste Gewähr ihres Sieges.

Die sozialistischen Parlamentsabgeordneten, die sich in das Streikgebiet begeben haben, thun ihr Bestes, um die Bergarbeiter aufzumuntern und zum treuen Zusammenhalten zu veranlassen. Abg. Smeets erklärte, daß er unter den Streikenden bleiben und nicht in die Kammer zurückkehren werde, bis der Streit zu Ende sei. Genosse Ankerle, ebenfalls Parlamentsmitglied, setzte in einer Bergarbeiterversammlung auseinander, wie sehr der gegenwärtige Streit ein Ergebnis der kapitalistischen Produktionsweise ist und daß in einer sozialistischen Gesellschaft dieser Vorgänge ausgeschlossen sind, zugleich bewies er auf Grund der Zahlen, wie besser die Arbeiter jetzt daran wären, wenn sie ihre Gewerkschaften mehr ausgebaut hätten.

Die Art, wie unsere belgischen Genossen ihren Riesenkampf führen, berechtigt zu stolzen Hoffnungen.

Verteinadschriften.

Ein Grünerungsblatt zum 50. Gedenktage des Dresdener Straßenkampfes ist im Verlage von Raden u. Co., Dresden (Sächsischer Arbeiter-Zeitung) unter dem Titel „Sächsischer Mai-Revolution“ erschienen. Das sechsheftige Blatt ist reich illustriert und enthält außer einer lebens-

frischen Schilderung des Dresdener Straßenkampfes wertvolle Beiträge von Wilhelm Viehnecht, Ernst Klar ufm. Preis 15 Pf.

Vermischtes.

Wenn Monarchen reisen . . . Auf Sardinien wurden während der Anwesenheit des Königs von Italien Bettler eingeperrt. Hierzu berichtet die „Augsb. Post.“ aus Bayern ein Gegenstück. Als das Eintreffen des Eisenbahnzuges, der den deutschen Kaiser nach seiner Jerusalemreise von München nach Stuttgart brachte, in Gabelbach signalisiert wurde, erschien ein Gensdarmerie-Wachmeister und sperrte die vierzig Erdarbeiter, welche in der Nähe der Station Gabelbach einen Berg abtragen mußten, so lange in einen Eis-feller, bis der kaiserliche Zug die Station Gabelbach hinter sich hatte. Bayern kann Stolz darauf sein, Sardinien um eine gute Kassenlänge geschlagen zu haben. Auf Sardinien sperrte die Royalität nur die Bettler ein, in Bayern dagegen rebelle Arbeiter!

Die höchste Sittlichkeit. Aus Würzburg wird der „Frl. Ztg.“ geschrieben: folgendes Seitenstück zu den verschiedenen Mittheilungen über Prüberei aus Braunschweig, Mainz und Kachen kann ich aus unserem „frommen“ Würzburg berichten: Das Reumünster, der Begräbnisplatz des Frankenapostels Kilian, das von vielen Tausenden, die jährlich dorthin wallfahrten, besetzt neben anderen Rotharbeiten ein wertvolles altes Bild. Es handelt um den großen Michael Wohlgenüht und stellt die Anbetung der Könige dar. Dem Mittelpunkt des Gemäldes bildet das nackte Jesuskind. Die Naturwüchsigkeit des kindlichen Körpers erregte jedoch das Mißfallen eines geistlichen Herrin. Der ließ daher das Bild durch einen Maler, dessen Glaubensstreue seinen Respekt vor der Kunst hoffentlich weit übertrug, nach seinen Angaben „verbessern“ und dem nackten Kindchen eine schöne grüne Draperie normalen.

Die höchsten Bäume. Als die höchsten Bäume der Erde können die Mammothbäume nicht mehr gelten, seitdem die Gummibäume (Eulalypoten) Australiens entdeckt worden sind. Man hat dort, so fährt ein Aufsatz der „Deutschen Rundschau“ aus, einen Baum gefunden, dessen stolze Laubkrone bis zu der ungeheuren Höhe von 145 Metern emporragt. Dieser Baum würde mit seinem Gipfel die Thürmspitzen des Kölner Doms fast erreichen und hätte die größten der bis jetzt gemessenen Mammothbäume um sechs Meter übertrug. Die Verzweigung solcher Riesen beginnt oft erst bei 90 Meter über dem Boden, und man kann sich denken, welch überwältigenden Eindruck sie dann auf den Beschauer machen. Sie erlangen unter Umständen 30 Meter Umfang, doch nur ausnahmsweise, da sie meist im Verhältnis zu ihrer Höhe schlank bleiben.

Ein bösslicher Augenblick. Ein deutscher Jäger spazierte am Hamburger Hafen entlang und fragte bei dieser Gelegenheit einen Schauer-mann: „Vieher Freund, wie heißt das große Schiff da?“ Der Schauer-mann, der sich andere Augen als die seinigen nicht vorstellen konnte, antwortete: „Spar doch die Dogen open un sit selbst too!“ Gleich darauf trat ein anderer Herr an den Schauer-mann heran und fragte:

„Wissen Sie auch, mit wem Sie soeben gesprochen haben?“ „Ne“, versetzte Jener. „Das war der Großherzog von M.“ „Sooo?“ meinte der Wiedere. „Junge, Junge, denn ist so man goob, dat id mi groß wor'n bin!“

Litterarisches.

Von der „Neuen Zeit“ (Stuttgart, Dieg Verlag) ist soeben das 22. Heft des 17. Jahrgangs erschienen. Aus dem Inhalt heben wir hervor: Ullrich und Hölzer. — Der dritte Kongreß der Gewerkschaften Deutschlands. Von Johannes Zimmer. — Das Urtheil eines bürgerlichen Juristen über den Willensbegriff. Von J. Kersch. — Beiträge zur Geschichte des Realisationsrechtes in Deutschland. Von Max Schippel. IV. — Die Berg- und Hüttenarbeiterbewegung in Südschlesien. Von Leon Wolfsohn. — Revue der Revuen. — Illustrationen: Strömungen eines Kadmiumsterges. (Fortsetzung).

Nummer 6 des „Blatt für Blätter“, illustrierte Wochenblatt, 4. Jahrgang, (Verlag von Albert Langen, München) ist soeben erschienen und bringt wieder viel Neues und Interessantes.

Quittung.

Für den Bartheleonsk. von E. G. für einen Wärfelstein 0,50 Mk.
Der Vertrauensmann.

Bereins-Kalender.

- Metallarbeiter-Verein (Section Wertarbeiter). Freitag den 5. Mai, Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung bei dem 11. Moill.
- Münchenerin Neubauern. Sonnabend den 6. Mai, Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung bei Hansen.
- Neuer Bürgerverein Neuborn (Sitz Kappelerstr.). Sonnabend den 6. Mai, Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung bei dem 11. Moill.
- Münchenerin Sappens. Sonnabend den 6. Mai, Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung bei dem 11. Moill.
- Vereinigung der Arbeiter. Sonnabend den 6. Mai, Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung bei dem 11. Moill.
- Kohlarbeiter-Verein. Sonnabend den 6. Mai, Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung bei dem 11. Moill.
- Hotel.
- Verein der Tabakarbeiter und Cigarrenmacher. Sonnabend den 6. Mai, Abends 9 Uhr: Versammlung bei Rippen. „Lichtenburger Hof“.
- Dienstag.
- Kohlarbeiter-Verein. Sonnabend den 6. Mai, Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung bei dem 11. Moill.

Bur gefälligen Beachtung!

Abonnements auf das „Nordd. Volksblatt“ werden mit den gewünschten Nachlieferungen noch fortwährend entgegen genommen von den Kur-trägern, als auch in der Expedition, Neue Wilh.-Straße 38. Probeblätter stehen zur gef. Verfügung.

Die verechtigten Abonnenten, denen infolge Wohnungswechsel und ungenauer Angabe der Wohnungsveränderung das „Nordd. Volksblatt“ noch nicht wieder zugestellt worden ist, wollen umgehend das Nöthige veranlassen, damit wir ihnen die vom 1. Mai erschienenen Nummern nachliefern können.

Von einigen Fiktional-Inhabern und Kur-trägern wird darüber geklagt, daß die Abonnements-Beiträge zumellen erst gegen Ende des Monats eingehen. Wir machen die verechtigten Inhaber darauf aufmerksam, daß der Abonnementsbetrag im voraus zu bezahlen ist, und daß unsere Kur-träger und Fiktional-Inhaber gehalten sind, Witte des Monats abzurechnen. Die Expedition.

Drucksachen aller Art

in geschmackvoller, sauberer Ausführung liefert zu billigen Preisen die

Buchdruckerei Paul Hug & Co.,

Bant, Neue Wilhelmshavener Straße 38.

Waarenhaus
B. S. Bührmann.

Schuhwaaren.

Reparatur-Werkstatt im Hause.

Herren-, Damen- und Kinder-Stiefel.
Pantoffeln und Morgenschuhe.
Zegelmuschshuhe mit Leder- od. Gummisohle.
Sport- und Badeschuhe.
Arbeiter-Schaffstiefel u. rindl. Arbeitsschuhe.

Reparaturen aller Art
werden **sofort und billig**
ausgeführt.

Sämmtliche Fachschriften
sowie Damen- und Herren-Mode-Journale
bei pünktlichster Lieferung.
Buchhandlung des „Nordd. Volksblattes“.

Friedrichshof.

Sommerfaison. Beginn.

Täglich Auftreten
des berühmten

Künstler-Ensembles Vindobona
Künstler-Konzert, 8 Damen, 2 Herren.
Chorgesang, Duett u. Sologesänge.
Einig in seiner Art.

Bei günstiger Witterung findet das Konzert im Garten statt,
sonst in der Halle.

Anfang Sonntags 3 Uhr, Wochentags 7 Uhr.
Eintritt 10 Pf. Eintritt 10 Pf.
Es ladet freundlichst ein

A. Sieberns,
Besitzer.

Slomkes Städtebuch
für reisende Arbeiter, Handwerker und Künstler
(Deutschland, Oesterreich, Schweiz). Preis 1,60 Mark.
Buchhandlung des „Norddeutschen Volksblattes“.

G. Schmilowitz,
— Neue Straße 8. —

Garnirte und ungarvirte
Damen- u. Mädchenhüte

außerordentlich große Auswahl in geschmack-
voller Ausführung zu **unvergleichlich**
niedrigen Preisen.

Man wolle die Fenster beachten!

Garnirte und ungarvirte
Damen- und Kinder-Hüte

empfehle in großer Auswahl
zu **billigen Preisen.**





ferner Bänder, Blumen, Federn, Braut-
kränze u. Brautschleier, Morgenhauben,
Damen-Gaidschuhe, Kragen, Schleier,
Kindertragen, Lätzchen, Korsetts, Damen-
Gürtel, Gürtelschlösser, Haarschmuck etc.
in neuen modernen Mustern.

H. Lüschen, Bismarckstraße 14a.

Fahrräder

gegen Diebstahl versichere zu festem
billigen Satz, 3 Proz. des Wertes, bei
80 Proz. voller Entschädigung. Keine
Nachzahlung. Grundkapital 4000000 M.
Paul Vater, Neubremen.

Habe den Verkauf vorzüglicher, täglich frischer
Backwaaren
übernommen und empfehle dieselben bestens. Nehme auch Bestellungen
auf **feinste Konditorwaaren** an.

Paul Bremer, Offfriesenstraße 31,
vor der Wallstraße.

Größte Auswahl
in
Bedarfs-Artikeln
für den Hausland, als:

Tisch-, Dessert- und
Tranchirmesser u. Gabeln,
Eß- und Theelöffel,
Brodmesser,
Kaffeemühlen,
Messing-Mörser,
Theebretter,
Brodkörbe,
Küchendosen,
Familien-Waagen,
Waschmaschinen,
Wringmaschinen,
Mangelmaschinen,
Brod-schneidemaschinen,
Leistenhafen,
Fleischhadmaschinen,
Kohlenplättchen,
Glanzbügeleisen,
Glühstoff-Plättchen,
Bürstenwaaren,
Holzwaaren,
Matten,
Blechwaaren,
Korbwaaren etc. etc.

Breite billigt, wie bekannt.

Lieben

Sie einen wirklich dauerhaften Oel- oder Fußboden-
Anstrich, so versuchen Sie die Farben von
Reinh. Janssen, Pannbackers Nachf.,
Alte Strasse 5.

Einladung
zum
Frühjahrs-Vergnügen
des
Bant-Wilhelmshavener Zither-Klubs
am Donnerstag den 11. Mai, (Simmelfahrtstag)
im Saale des Herrn Cornelius, Colosseum
bestehend in
großem Zither-Konzert, hum. Vorträgen,
Theater und Ball.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.
Entree im Vorverkauf 30 Pf., an der Kasse 40 Pf., Ball 1 Mt.

Karten im Vorverkauf sind zu haben in Wilhelmshaven bei den
Herren **Schindler**, Papierhandlung, Neue Str., **Paulus**, Musikalien-
handlung, **Frerichs**, Uhrmacher, Marktstr.; in Bant bei den Herren
Flade, Rothhaus-Restaurant, **Cornelius**, Colosseum, sowie bei
sämmlichen Mitgliedern.

Um recht zahlreichen Besuch bittet
Der Vorstand.

J. Egberts
Bismarckstraße 52.

Leberwurst
Roth- u. Süßwurst,
vt. Pfd. 30 Pf.,
trocken geräucherter Mettwurst
5 Pfd. 3 Mt.,
fetter geräucherter Speck
5 Pfd. 3 Mt.,
bestes Flomenschmalz 60 Pf.
M. Vohs, Schlachter,
Geyers, Einigungstraße 17 a.

Radfahrer-Anzüge
in großer Auswahl, 15, 18, 20, 22 Mark,
Radfahrer-Sweaters
Radfahrer-Strümpfe und Gürtel.
Gebr. Hinrichs,
Gökerstrasse am Park.

